



Fotokopieren ist gesetzlich verboten  
und wird strafrechtlich verfolgt.

# Es blüht der Blumen eine

Worte u. Weise: Anselm Schubiger, 1845

Gemischter Chor

Satz: Horst Best

S  
A

1. Es blüht der Blu - men ei - ne auf e - wig  
2. Ma - ri - a ist's, die sü - ße, die Li - die  
3. Er - freu - e, sü - ße Blü - te, der

T  
B

grü - ner Au; wie die - se blü - het kei - ne  
aus - er - wählt, die ich von Her - ren grü - ße,  
finst - re Gruft; er - blü - ht im e - mü - te

so - weit der im blau. Wenn ein Be - trüb - ter  
die sich der Ciel ver - mählt. Ma - ri - a ist's, die  
mit dei - nem Him - mels - duft! Und Hel - lig - keit und

wei - ße ge - trös - tet ist sein Schmerz, wenn ihm die  
die al - so lieb - lich blüht, daß in so  
den ver - lei - he uns - rer Brust und nach dem

Blu - me schei - net ins lei - dens - vol - le Herz.  
lich - tem Schei - ne der Ro - sen kei - ne blüht.  
Tod hie - nie - den des Him - mels ew - ge Lust.